

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 seine Aufgaben und Pflichten nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung umfassend und sorgfältig wahrgenommen. Er hat sich intensiv mit der Lage des Unternehmens beschäftigt.

Wir haben den Vorstand bei der Führung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit kontinuierlich überwacht. In alle Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen waren wir unmittelbar eingebunden und haben diese auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. In vier ordentlichen und drei außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats haben wir uns gründlich mit allen für das Unternehmen relevanten Fragen befasst. Zusätzlich haben wir in einer Strategiesitzung zusammen mit dem Vorstand ausführlich über mögliche Marktentwicklungen, Grundsatzthemen und die zukünftige strategische Positionierung des E.ON-Konzerns beraten. Der Vorstand hat uns regelmäßig und zeitnah sowohl schriftlich als auch mündlich umfassend informiert. Die schriftlichen und mündlichen Berichte diskutierten wir ausführlich in unseren Sitzungen. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach Prüfung und Beratung zugestimmt.

Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand während des gesamten Berichtsjahrs in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle operative Entwicklung der Konzerngesellschaften, die wesentlichen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert.

Strategische Ausrichtung, Akquisitionsvorhaben und Portfoliooptimierung

Der Vorstand berichtete fortlaufend über die weitere Umsetzung des strategischen Maßnahmenpakets zur Weiterentwicklung des E.ON-Konzerns. In diesem Zusammenhang informierte er uns auch umfassend über das Effizienzsteigerungsprogramm PerformtoWin, das bereits vor Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise mit dem Ziel begonnen

wurde, bis 2011 dauerhaft 1,5 Mrd € an Verbesserungspotenzial zu realisieren. Zur sozial verträglichen Umsetzung des Projekts haben sich Unternehmen und Arbeitnehmervertreter auf einen Konzernsozialplan und Interessenausgleiche verständigt. Das Programm konzentrierte sich zunächst auf das Strom- und Gasgeschäft in Deutschland, England und Skandinavien. Seit Oktober 2009 wurden auch die Market Units Climate & Renewables, Energy Trading, Russia, Italy und Spain eingebunden. Die Ansätze zur Verbesserung reichen von einer effizienteren Beschaffung von Brennstoffen für die E.ON-Kraftwerke durch E.ON Energy Trading und E.ON Ruhrgas über die Optimierung der Wartungsabläufe bei Windkraftanlagen bis zur Neuorganisation des Vertriebs in Italien.

Ferner berichtete der Vorstand eingehend über verschiedene Maßnahmen zur Optimierung des Portfolios. Dazu gehörte insbesondere der im Oktober 2009 erfolgreich abgeschlossene Asset-Tausch zur Beteiligung von E.ON an dem sibirischen Erdgasfeld Yushno Russkoje mit dem russischen Unternehmen Gazprom. Der Vorstand informierte uns darüber hinaus detailliert über die ebenfalls im Oktober 2009 abgeschlossene Veräußerung der in der Market Unit Pan-European Gas gehaltenen Thüga-Gruppe an das kommunale Erwerberkonsortium Integra/Kom9. Zudem hielt uns der Vorstand über die im Juli 2009 vollzogene Rückabwicklung der 1998 vom E.ON U.S.-Tochterunternehmen Western Kentucky Energy mit dem kommunalen Stromversorger Big Rivers abgeschlossenen langfristigen Stromlieferverträge auf dem Laufenden.